



AYSTETTEN

Choro-Session nach dem Workshop

Choro ist ein alter Instrumentalstil aus Brasilien. Es spielen sieben- und sechssaitige Gitarren, Cavaquinho (viersaitige Kleingitarren), Melodieinstrumente und Kleinpercussion wie Pandeiro. Die Choro-Session am Sonntag, 2. März, um 19 Uhr im Grünen Hirsch in Aystetten ist der Abschluss eines Workshops am Wochenende. Es spielen Peter Eisenberger sowie der Choro-Spezialist Hartmut Preyer. Der Eintritt ist frei.

DIEDORF

Flohmarkt für Spielzeug und Kinderkleidung

Der Arbeitskreis sozialdemokratischer Frauen (AsF) Diedorf veranstaltet am Samstag, 22. März, von 10 bis 12.30 Uhr in der großen Aula der Diedorfer Grund- und Mittelschule den 45. Flohmarkt für Kinderbekleidung und Spielsachen. (mon)

Anmeldungen sind ab sofort bei Sandra Neff, Telefon 0821/4863124, möglich.

DIEDORF

Vortrag über galvanischen Feinstrom für die Schönheit

Das Gesundheitsforum Westliche Wälder veranstaltet am Dienstag, 18. März, von 9.30 Uhr bis 11 Uhr einen Vortrag zum Thema „Galvanischer Feinstrom“ in der Vitalinsel Diedorf, Lindenstraße 32. (mon)

Anmeldung unter der Telefonnummer 08238/5992

NEUSÄSS-STEPPACH

Hallenbad ist während der Ferien geschlossen

Das Hallenbad Steppach ist während der Faschingsferien von Montag, 3. März, bis Sonntag, 9. März, für den Öffentlichkeitsbetrieb geschlossen. Am Mittwoch, 12. März, beginnt wieder der normale Badebetrieb.

STADTBERGEN

Grüne besichtigen energetisch sanierte Häuser

Am Samstag, 1. März, veranstalten die Stadtberger Grünen eine Besichtigung energetisch sanierter Häuser in Deuringen. Unter Leitung des Architekten Ulrich Falke werden drei verschiedene Häuser besucht, bei denen die energetische Sanierung abgeschlossen ist. Treffpunkt ist am Samstag, 1. März, um 14 Uhr im Weidenröschweg 1 in Deuringen. Der Eintritt ist frei. Interessierte Besucher sind herzlich willkommen. (AL)

STADTBERGEN

Jahreshauptversammlung der Feuerwehr

Die Freiwillige Feuerwehr Stadtbergen lädt am Samstag, 15. März, zu ihrer Jahreshauptversammlung ein. Diese startet um 20 Uhr im Schützenheim. Davor gibt es um 18.30 Uhr einen Gedenkgottesdienst in der evangelischen Friedenskirche. (eisl)

Wahlen 2014

NEUSÄSS

Wandern mit der CSU ab Täferlingen

Zu einer Wanderung besuchen die Kandidaten der Neusässer CSU am Sonntag, 2. März, um 9 Uhr auf. Treffpunkt ist der Gasthof Schmid in Täferlingen.



So mancher Mann mag staunen über die Kraft der Frauen, die in der Neusässer Ausstellung „Tanja Wasser-Kraft-Werk“ auf Gemälden zu sehen sind. Hier die Arbeit „Pralles Leben II“. Fotos: Andreas Lode

Starke Frauen stehen voll im Leben

Ausstellung Tanja Wasser zeigt Gemälde im Rathaus Neusäß

VON GERALD LINDNER

Neusäß „Tanja Wasser-Kraft-Werk“ – etwas mysteriös mutet der Titel der neuen Kunstaussstellung des Kulturkreises Neusäß im Foyer des Rathauses an. Er ist aber nur ein augenzwinkerndes Spiel mit dem eigenen Namen der Künstlerin Tanja Wasser, die hier 27, meist großformatige Gemälde präsentiert.

Allen gezeigten Arbeiten gemein ist ein großer Schwung in der Ausführung. Wie Kunsthistorikerin Dr. Sylvia Jäkel-Scheglmann in ihrer Laudatio ausführte, stammen die Gemälde aus den Jahren 2006 bis 2013. „Sie erinnern in ihrer Malweise an den Expressionismus, eine Stilrichtung in der Kunst, die ihre Anfänge vor etwa 100 Jahren hatte.“

Tanja Wasser stellte seit 2006 immer wieder aus und dürfte vielen Kunstfreunden noch unter ihrem früheren Namen Tanja Schimke bekannt sein. Sylvia Jäkel-Scheglmann: „Es war die Verarbeitung eines unvorstellbaren Ereignisses, nämlich dem Hochwasser in

Diedorf im Ortsteil Lettenbach im Jahr 2002. Tanja Wassers Wohnung war damals komplett überflutet und ihr Sohn und sie waren durch das Ereignis traumatisiert worden. Diese Erfahrung führte letztendlich dazu, dass sie lernte, loszulassen und neue Wege zu suchen.“

Immer wieder rückt Tanja Wasser Frauen in den Mittelpunkt ihrer Arbeiten. Auffallend ist, dass ihre Modelle stets ernst dreinschauen. Oft sind sie in der aktuellen Situation

Tanja Wasser

- **Atelier** in Augsburg
- **Künstlerische Tätigkeit** begann 2003 mit ersten Versuchen. Auto-didaktische Erarbeitung der Grundlagen der Acrylmalerei.
- **Kunstausbildung** 2005 erster Kursbesuch, danach unter anderem 2009 Akademie Bad Reichenhall – Bogdan Pascu, 2008 Georg Kleber – Portrait-Zeichnen, 2007 Meisterkurs Sommerakademie Salzburg – Anna Meyer: Figuration im Innen- und Außenraum, 2006 Meisterkurs Irsee – Dieter Mammel: Malerei sowie 2006 Europäische Kunstakademie Trier – D. Wasong: Figur im Raum.



Tanja Wasser

Eigene Kreativität wird Wirklichkeit

Verlosung ExOne realisiert 3-D-Druck der schönsten Ostereiskulptur als Geschenk

Gersthofen Ein selbst gestaltetes Osterei als Geschenk? Dies möchten wir mit unserer Verlosung in Zusammenarbeit mit der Firma ExOne möglich machen: Leser können ihre Entwürfe als handgezeichnete Skizze oder mit der kostenlosen Software „Sketchup“ kinderleicht als CAD-Entwurf bis spätestens zum Mittwoch, 12. Dezember, an die AZ Augsburger Land schicken. Die beste davon wird von ExOne mithilfe des 3-D-Druckverfahrens in den USA realisiert und rechtzeitig zu Ostern an die Gewinner übergeben.

Der 3-D-Druckspezialist ExOne – der derzeit im Gersthofener Industriegebiet an der A8 seine neue Europazentrale baut – ist bislang hauptsächlich als Automobilzulieferer bekannt. Allerdings bietet das 3-D-Druckverfahren auch weitere spannende Anwendungsbereiche. So ist ExOne auch besonders in der Herstellung von 3-D-Kunst aktiv. Erst vor Kurzem wurden in London auf der 3-D-Printshow von ExOne produzierte Skulpturen ausgestellt. Ein weiterer Bereich in dem die Technik aus Augsburg eingesetzt wird, ist der TV-Bühnenbau. So

werden 3-D-Logos, welche im Studio zum Einsatz kommen, per 3-D-Druckverfahren hergestellt.

Unsere Leser können nun einen Entwurf für eine Ostereiskulptur in einer Größe von bis zu zehn mal zehn Zentimetern schaffen, die sie an Freunde oder Verwandte verschenken können. Den gelungensten Entwurf wird eine Jury unserer Zeitung zusammen mit einem ExOne-Mitarbeiter auswählen.

Die Skulptur wird dann von den ExOne-Kollegen in Amerika als Metalldruck produziert.

Am neuen Firmensitz in Gersthofen werden die bisher fünf Standorte zusammengelegt. Hier entstehen ein großes Verwaltungs-, Entwicklungs- und Schulungsgebäude sowie vier Fertigungshallen. Die 3-D-Drucker können dort künftig Maschinenteile bis zu einer Größe von einem mal zwei Metern herstellen. Investiert werden rund 15 Millionen Euro. Die Bauarbeiten sollen in der zweiten Jahreshälfte abgeschlossen sein. Das Unternehmen hat auch Sitze in den USA. (lig)

Einsendung Ihre Zeichnungen oder Entwürfe für die Oster-/Frühlingsskulptur senden Sie bis Mittwoch, 12. März, an die AZ Augsburger Land, Bahnhofstraße 8-10, 86368 Gersthofen.

Ein Bausparvertrag sorgt für Ärger

Finanzen Hätte Aystettens Bürgermeister Wendel den Gemeinderat über einen Vorvertrag informieren müssen?

VON PETRA KRAUSS-STELZER

Aystetten Hat Aystettens Bürgermeister Peter Wendel bei der Bausparkasse Wüstenrot einen Bausparvertrag in Höhe von einer Million Euro für die Gemeinde abgeschlossen, ohne den Gemeinderat zu informieren und sich mit diesem abzustimmen? Zu dieser Frage gab es in der jüngsten Gemeinderatssitzung heftige Auseinandersetzungen zwischen den Fraktionen. CSU, Grüne und SPD fühlen sich von den Freien Wählern übergangen, ja sogar getäuscht.

Der Bürgermeister, auf eine entsprechende Anfrage von SPD-Rätin Maria Hackl vorbereitet, ließ auf der Sitzung Wüstenrot-Bezirksdirektor Johann Kohler aus Auerbach zu Wort kommen. Dieser bestätigte Wendel, korrekt gehandelt zu haben. Es drehe sich nämlich nur um einen Vorvertrag, den Wendel mit der Bausparkasse abgeschlossen hatte, um der Kommune für die Zukunft günstige Zinsen zu sichern. Und dieser Vorvertrag werde erst rechtskräftig, wenn die Abschlussgebühr bezahlt werde, so Kohler.

Laut Auskunft der Kommunalaufsicht am Landratsamt ist für den Abschluss höherer Bausparverträge stets der Gemeinderat zuständig. Wenn ein Bürgermeister vorab einen solchen Vertrag abschließt, sei für dessen Wirksamkeit ein zustimmender nachträglicher Beschluss des Gemeinderates erforderlich. Laut Kohler ist der Vertrag aber erst bei Eintreffen der Gebühr rechtskräftig. „Dieser Vertrag hängt in



Peter Wendel



Theo Seitz

Öffnungszeiten bis 24. April, geöffnet Montag bis Donnerstag von 8 bis 17 Uhr, freitags bis 12 Uhr. Die Künstlerin führt am Mittwoch, 12. März, von 17 bis 18 Uhr selbst durch die Ausstellung.

der Luft, weil der Gemeinderat einer Einzahlung noch nicht zugestimmt hat“, verdeutlichte Kohler gegenüber unserer Zeitung.

„Für mich war es wichtig, für die Gemeinde einen günstigen Zins zu sichern“, betonte Wendel seine Absicht, zumal 2016 ein Darlehen auslaufe. Der Vertrag könne zehn Jahre in dieser Form liegen bleiben, habe ihm die Bausparkasse gesagt. Er habe sich bei seiner Entscheidung auch Rückendeckung von der Rechtsaufsicht geholt.

Ausgelöst wurde die Diskussion im Gemeinderat von SPD-Gemeinderätin Maria Hackl. Die Dritte Bürgermeisterin war im vergangenen Jahr im Rechnungsprüfungsausschuss auf einen Vertragsordner mit der Aufschrift „Wüstenrot“ ge-

„Es ist uns nicht die Wahrheit gesagt worden.“

Gemeinderat Theo Seitz

stoßen – der Bürgermeister hätte aber auf Nachfrage nur von einem „Angebot“ gesprochen.

Nach weiteren Recherchen sei sie auf die Existenz eines Vertrags gekommen, und vergangene Woche hätte Peter Wendel ihr geantwortet: „Das wissen doch alle, das wir einen Bausparer haben.“ Vom Vorhandensein eines Vertrags aber hätte niemand gewusst, so auch CSU-Fraktionsführer Theo Seitz, Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses. „Es ist uns nicht die Wahrheit gesagt worden.“ Theo Seitz wandte sich an Peter Wendel: „Einen Vertragsabschluss mit einer Million Euro kann man auch mal an den Gemeinderat melden.“ Wendels Vorgehen gehe „an der Kompetenz des Gemeinderats vorbei“. Maria Hackl will, sagte sie auf Rückfrage, den Vertrag sehen und von den Anwälten im Gemeinderat prüfen lassen.

Augsburger Land & Leute

» REDAKTION AZ AUGSBURGER LAND: TELEFON 0821/298 21-40, E-MAIL: REDAKTION.LANDBOTE@AUGSBURGER-ALLGEMEINE.DE



So viele Helfer auf einem Fleck: Spendenübergabe mit den beteiligten Organisationen und Gruppen in der Aula der Grundschule St. Ägidius. Foto: Stadt

Neusässer Schulen helfen Flüchtlingskindern

Neusäß Eine Spende über 4159,39 Euro, die beim Neusässer Weihnachtsmarktes zusammengekommen war, hat Stadträtin Silvia Daßler an das Augsburger Flüchtlingsprojekt „first steps“ übergeben. Das Weihnachtsmarktfest, das im Rahmen der Agenda 21 ins Leben gerufen worden war, hatte wieder für den guten Zweck gebrannt.

So konnten sich Besucher am Lagerfeuer aufwärmen und mit ihrer Spende etwas für ein soziales Projekt tun. Ebenfalls mit an Bord waren die Grundschulen bei St. Ägidius, Steppach, Täferlingen und Westheim, das Justus-von-Liebig-Gymnasium, die Pfarrjugend Tho-

mas Morus, Mariä Himmelfahrt und St. Vitus sowie der Jugendbeirat der Stadt Neusäß. So boten die Schüler den Besuchern gegen eine Spende selbst Gebackenes und selbst Gebackenes wie zum Beispiel Plätzchen und Marmelade an. Die Hälfte der Einnahmen der Schüler kommt den Schulen selbst zugute, die andere Hälfte floss in den Spendentopf des Weihnachtsmarktfestes für das Flüchtlingsprojekt. Zudem gab es am Stand von Karl-Heinz Wirth (Tee-Wirth) rote Weihnachtsmännchen zu erwerben. Der Erlös kommt ebenfalls dem Flüchtlingsprojekt zugute. Matthias Schopf-Emrich, Berater für Flüchtlinge in Augsburg

und Ansprechpartner für das Projekt „first steps“, bedankte sich bei der Übergabe herzlich bei allen Beteiligten. Zudem erläuterte er gemeinsam mit seinen Kolleginnen, was mit dem gespendeten Geld alles bewirkt wird. Das Geld kommt Flüchtlingskindern, die mit ihrer Familie in Augsburg untergebracht sind, zugute. Dabei teilt sich die ganze Familie in den Unterbringungen oftmals einen einzigen Raum, der für alle gleichzeitig Wohn- und Schlafzimmer ist. Von der Spende können Vereinsbeiträge, Sportausstattung, Malutensilien, Bücher, Eintrittspreise und Klassenfahrten finanziert werden. (AL)